

4404/AB
Bundesministerium vom 03.02.2021 zu 4405/J (XXVII. GP)
bmbwf.gv.at
Bildung, Wissenschaft und Forschung

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.803.266

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4405/J-NR/2020 betreffend Grippeimpfungen für PädagogInnen, die die Abg. Mag. Dr. Sonja Hammerschmid, Kolleginnen und Kollegen am 3. Dezember 2020 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *Welche Schritte wurden nach Ihrer Ankündigung der Gratis-Grippeimpfung für PädagogInnen seit September gesetzt?*

Es erfolgte die Anschaffung der Impfdosen sowie die Beauftragung eines Logistikunternehmens zwecks Lieferung an die von den Bundesländern und Bildungsdirektionen bekannt gegebenen Standorte mit dem Ziel einer Durchimpfung im Dezember 2020.

Zu Frage 2:

- *Wer trägt die Verantwortung für die verschiedenen Schritte von der Bestellung bis zur Injektion der Grippeimpfung? Bitte um detaillierte Aufstellung.*

Die Verantwortung für die Bestellung sowie die Beauftragung eines Logistikunternehmens zwecks Verteilung der Grippeimpfdosen trägt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Für die Abwicklung und die Verabreichung der Impfdosen in den jeweiligen Bundesländern zeichneten die Länder sowie Bildungsdirektionen verantwortlich.

Zu Fragen 3 bis 5 sowie 9:

- *Wann wurden die Dosen für die Grippeimpfungen von Pädagoginnen bestellt?*
- *Wie viele wurden davon bestellt?*
- *Welche Nachfrage gab es nach diesen Impfungen? Bitte um detaillierte Angabe pro Bundesland.*
- *Wann wurden welche Mengen an Grippe-Impfstoffen für die Impfung von PädagogInnen bestellt?*

Nach entsprechenden Vorgesprächen mit der Bundesbeschaffung GmbH im Frühjahr 2020 erfolgte im Herbst 2020 die rechtswirksame Bestellung von 55.000 Impfdosen, davon 2.000 für das Burgenland, 4.500 für Kärnten, 5.000 für Niederösterreich, 5.500 für Oberösterreich, 2.500 für Salzburg, 11.000 für die Steiermark, 5.000 für Tirol, 2.000 für Vorarlberg und 15.000 für Wien.

Letztlich wurden 2.500 der insgesamt 55.000 Impfdosen karitativen Einrichtungen zur Verfügung gestellt bzw. gespendet, da sie von den Pädagoginnen und Pädagogen sowie dem Verwaltungspersonal an Schulen nicht in Anspruch genommen wurden.

Zu Frage 6:

- *Übernimmt der Bund auch die Kosten für den Impfstoff für ElementarpädagogInnen und das Assistenzpersonal an elementarpädagogischen Einrichtungen?*
- a) *Wenn nein, warum nicht?*

Ja.

Zu Frage 7:

- *Übernimmt der Bund auch die Kosten für den Impfstoff für das Unterstützungspersonal an Schulen?*
- a) *Wenn nein, warum nicht?*

Ja.

Zu Frage 8:

- *Wann wurde die Umfrage über die Nachfrage nach den Grippeimpfungen durchgeführt? Bitte um Angabe pro Bundesland.*

Die Bedarfserhebung erfolgte in allen Bundesländern zeitgleich im Herbst 2020.

Zu Frage 10:

- *Wann wurden die Impfungen an die Bundesländer bzw. Bildungsdirektionen ausgeliefert?*

Die Auslieferung erfolgte in der Kalenderwoche 49 bis Kalenderwoche 51 des Jahres 2020.

Zu Fragen 11 und 12:

- *Wer übernimmt die Kosten der Impfung?*

- a) Wer übernimmt die Kosten für den Impfstoff?
 - b) Wer übernimmt die Kosten für die Lieferung an die Bundesländer?
 - c) Wer übernimmt die Kosten für die Lagerung?
 - d) Wer übernimmt die Kosten im Zusammenhang mit der Verabreichung der Impfung?
- Welche Kosten sind bis zum Zeitpunkt der Anfragenbeantwortung im Rahmen der Impfungen angefallen?
- a) Welche Kosten sind für den Impfstoff angefallen?
 - b) Welche Kosten sind für die Lieferung angefallen?
 - c) Welche Kosten sind für die Lagerung angefallen?
 - d) Welche Kosten sind im Zusammenhang mit der Verabreichung der Impfung angefallen?
 - e) Welche Kosten sind im Zusammenhang für die Bewerbung oder Information über die Impfung angefallen?

Dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sind im Zusammenhang mit der Beschaffung der Impfdosen sowie der Beauftragung eines Logistikunternehmens zwecks Lieferung Aufwendungen in Höhe von EUR 670.000 erwachsen. Lagerkosten sind dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung keine entstanden.

Aufgrund der Abwicklung und der Verabreichung der Impfdosen in den jeweiligen Bundesländern sind dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung diesbezüglich ebenfalls keine Kosten entstanden. Informationen hinsichtlich der Möglichkeit der Grippeimpfung, wie etwa auch die Bedarfserhebung im Vorfeld, wurden aus dem laufenden Aufwand bedeckt, eine gesonderte Kostendarstellung ist hier nicht möglich.

Mediale Bewerbungen hinsichtlich der Möglichkeit der Grippeimpfung wurden seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht vorgenommen.

Wien, 3. Februar 2021

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

